



▲ **DER UMSATZ** stieg auf 2.586,0 MSEK (2.566,2 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZIELLEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN** stieg auf 173,0 MSEK (144,0 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** stieg auf 125,0 MSEK (101,4 MSEK)

▲ **DER GEWINN** je Aktie belief sich auf 1,33 SEK (1,07 SEK)

▲ **ERWERBE**

- weitere 24% der russischen CJSC EVAN
- Sol & Energitechnik AB
- Betrieb der finnischen Bencon Oy



Der Geschäftsführer hat
das Wort

Umsatz des ersten Halbjahres auf Vorjahresniveau, jedoch Ergebnisverbesserung – fortgesetzt vorsichtiger Optimismus in Bezug auf das Gesamtjahr

Das Umsatzwachstum einschl. Erwerben belief sich im ersten Halbjahr auf 0,8 %. Das organische Wachstum ging indessen um 2,3 % zurück. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erreichte das Wachstum 1,3 %, davon 0,3 % organisch.

Die fortgesetzt schwache Konjunktur und die wesentlich geringere Neubauproduktion auf dem Wohnbereich wirkten sich negativ auf die Gesamtnachfrage aus. Dies konnte durch eine weitere Festigung unserer Marktstellung ausgeglichen werden. Wir beziehen heute eine starke Stellung auf dem wachsenden Produktbereich erneuerbarer Energie.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 8,2 %, was in erster Linie auf bessere Werkstoffpreise und erhöhte Produktivität zurückzuführen ist. Die Währungsentwicklung zeigte bei der Umrechnung auf Konzernebene positive Auswirkungen auf den Umsatz, hatte jedoch insgesamt gesehen keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen stieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 20,1%. Das wesentlich verbesserte Finanzergebnis beruht auf den kräftigen Zinssenkungen seitens der jeweiligen Bundesbanken auf unseren Hauptmärkten. Kursverluste bei Darlehen in ausländischen Tochtergesellschaften wirkten sich jedoch negativ auf das Finanzergebnis aus.

Die Investitionen in die vorhandenen Betriebe beliefen sich auf 79,6 MSEK, verglichen mit 148,2 MSEK gegenüber der entsprechenden Periode im Vorjahr, so dass der Investitionstakt nach mehreren Jahren mit umfangreichen Investitionen nun in Höhe des Abschreibungstaktes liegt bzw. knapp darunter.

Unser langfristiges Ziel besteht darin, bis spätestens 2011 den Umsatz des Jahres 2006 unter Beibehaltung hoher Rentabilität auf 10 Milliarden SEK zu verdoppeln. Nach unserem Dafürhalten sind die internen Qualifikationen für eine Erreichung dieses Umsatzes gegeben.

Wenn der Konjunkturaufschwung auf sich warten lässt, wird die zeitliche Einhaltung des 10-Milliardenziels zwar schwieriger, zugleich können sich aber aus einer fortgesetzt schwachen Konjunktur Möglichkeiten für Umstrukturierungen und Unternehmenserwerbe ergeben.

Die NIBE Element bemüht sich weiterhin um eine Anpassung an die geringere Nachfrage. Zugleich werden in Bezug auf Steigerung der Effizienz, Produktentwicklung und Marktbearbeitung mit Schwerpunkt auf Systemprodukten und Marktsegmenten mit fortgesetztem Wachstum wie erneuerbare Energie und Infrastruktur zielbewusste Anstrengungen unternommen. Die Lageranpassungen bei unseren Kunden sind nun so gut wie abgeschlossen, so dass die künftige Nachfrage nach unseren Produkten den tatsächlichen Verkauf widerspiegeln dürfte.

Die fortgesetzt positive Entwicklung der NIBE Wärmetechnik erklärt sich aus einem nach wie vor vorhandenen Wachstum auf dem Wärmepumpenmarkt und stellt zudem eine Bestätigung der Richtigkeit unserer erhöhten Investitionen in Produktentwicklung und Marktbearbeitung auf diesem Sektor dar.

Eine neue Generation von Erd-/Felswärmepumpen bzw. Luft-/Wasserwärmepumpen, die sich sowohl für Heiz- als auch Kühlzwecke einsetzen lässt, wird gegenwärtig auf den Markt gebracht und erfreut sich äußerst positiver Reaktionen.

Die NIBE Kaminöfen verzeichnet auch weiterhin hohe Nachfrage,

was jedoch dem Rückgang der letzten Jahre gegenüberzustellen ist. Die Tätigkeit steht ganz im Zeichen der Trimmung der neuen Produktionsanlage in Markaryd sowie der Markteinführung zahlreicher neuer Kaminofenmodelle, was als Ergebnis der zunehmenden Investitionen in die Produktentwicklung zu werten ist.

Ausblick auf 2009

Der Markt für unsere Produkte wird von den Bestrebungen der Gesellschaft zu einer kräftigen Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und einer starken Reduzierung der Emission von Treibhausgasen begünstigt.

Auf interner Ebene werden wir uns weiterhin um eine Steigerung unserer Produktivität, eine Senkung unserer Werkstoffkosten und weitere Reduzierung unserer Kapitalbindung bemühen.

Außerdem werden wir das Produktionsmodell des Jahres 2008 beibehalten, so dass ein dem Jahr 2008 entsprechendes Verteilungsmuster in Bezug auf das Ergebnis zu erwarten ist.

Des Weiteren werden zusätzliche Mittel für Produktentwicklung bereitgestellt.

NIBEs finanzielle Stellung ist nach wie vor stark und ermöglicht fortgesetztes organisches Wachstum und Unternehmenserwerbe.

Auch wenn sich die Weltwirtschaft derzeit in einer Rezession befindet, gibt das Geschäftsjahr insgesamt gesehen dennoch Anlass zu vorsichtigem Optimismus.

Wirtschaftliche Ziele

- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20% im Jahr
- ▲ Ziel ist ein Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 Prozent des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- ▲ Die Rentabilitätskennziffer soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20% betragen
- ▲ Die Solidität des Konzerns darf 30% nicht unterschreiten

Finanzielle Information

14. August 2009, 11.00 Uhr	Telefonkonferenz Der Geschäftsführer präsentiert telefonischen Zwischenbericht und beantwortet Fragen. Tel. nr. +46 8-506 269 30
13. November 2009; 16. Februar 2010; 17. Mai 2010; 17. Mai 2010;	Zwischenbericht Januar – Sept. 2009 Abschlusskommunikation 2009 Hauptversammlung Zwischenbericht Januar – März 2010

Die Berichte sind ab dem Tag ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der NIBE Industrier www.nibe.com verfügbar.

Markaryd den 14. August 2009

Gerterie Lindquist
Geschäftsführer

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – Juni belief sich auf 2.586,0 MSEK (2.566,2 MSEK), was einem Wachstum von 0,8 % entspricht. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 79,2 MSEK, das heißt der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 59,4 MSEK oder 2,3%.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 173,0 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 20,1 % gegenüber 2008 entspricht.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 144,0 MSEK.

Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 13,4 % (13,3 %).

Erwerbe

Ende März wurden weitere 24 % der russischen CJSC EVAN erworben. Das Unternehmen verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 100 MSEK und ein Ergebnis vor Steuern von ca. 20 MSEK. Der Geschäftsbereich NIBE Wärmetechnik, dem das Unternehmen zugeordnet ist, besitzt somit 75 % der Aktien. Der Erwerb der restlichen 25 % ist für 2011 vorgesehen.

Anfang Mai wurde die Sol Energitechnik AB dem Konzern einverleibt. Das Unternehmen verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 20 MSEK bei einem Betriebsergebnis von ca. 1 MSEK. Die Spezialfirma auf dem Bereich der Solarenergie wird dem Geschäftsbereich NIBE Wärmetechnik zugeordnet und ab Mai dem Konzern einverleibt.

Anfang Mai wurde der Betrieb der finnischen Bencon Oy erworben.

Die Firma verzeichnet einen Umsatz von ca. 7 MSEK. Das Unternehmen, dessen Tätigkeit auf dem Mess-, Regelungs- und Elektroheizbereich liegt, wird ab Mai zum Geschäftsbereich NIBE Element gehören.

Investitionen

Der Konzern hat im Zeitraum Januar – Juni Investitionen in Höhe von 134,6 MSEK (245,2 MSEK) getätigt. Davon entfielen 55,0 MSEK (97,0 MSEK) auf Unternehmenserwerbe. Die restlichen 79,6 MSEK (148,2 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar sowie Gebäude.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 220,5 MSEK (139,4 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 199,2 MSEK (65,0 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 2.091,7 MSEK. Bei Jahresbeginn betrug die entsprechenden Verbindlichkeiten 2.152,0 MSEK.

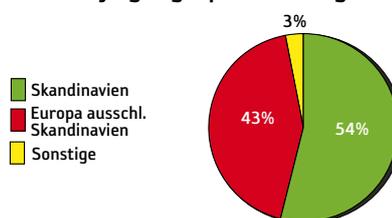
Ende Juni verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1.136,7 MSEK gegenüber 1.143,6 MSEK zum Jahresbeginn. Während der Periode wurden die Dispositionskredite des Konzerns um 2,4 MSEK reduziert.

Die Solidität erreichte am Ende des Zeitraums 37,5 % verglichen mit 36,7 % zum Jahresbeginn und 32,1 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

Muttergesellschaft

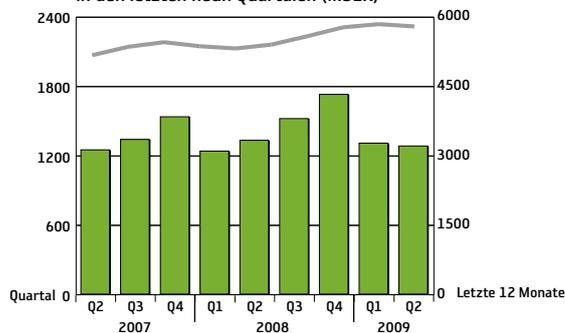
Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar - Juni betrug der Umsatz 1,2 MSEK (1,3 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 172,8 MSEK (131,5 MSEK). Zum Ende der Periode verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 253,4 MSEK gegenüber 181,3 MSEK zum Jahresbeginn.

Umsatz je geographische Region



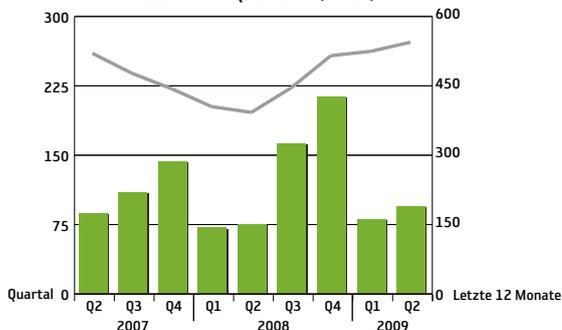
Nettoumsatz

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach finanziellen Posten

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



NIBE Industrier – Konzern

Schlüsselzahlen		2009	2008	Letzte	2008
		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	Ges. jhr
Nettoumsatz	MSEK	2.586,0	2.566,2	5.830,3	5.810,5
Wachstum	%	0,8	1,3	7,2	7,6
davon Erwerbe	%	3,1	1,0	4,1	3,1
Betriebsergebnis	MSEK	208,8	193,0	641,1	625,3
Betriebsspanne	%	8,1	7,5	11,0	10,8
Ergebnis nach Finanzlasten	MSEK	173,0	144,0	545,7	516,7
Gewinnspanne	%	6,7	5,6	9,4	8,9

NIBE Element



Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung betrug 848,9 MSEK im Vergleich zu 929,7 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 32,1 MSEK, das heißt der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 112,9 MSEK oder 12,1 %.

Das Betriebsergebnis betrug 43,8 MSEK im Vergleich zu 55,1 MSEK der entsprechenden Periode des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 5,2 % gegenüber 5,9 % des Vorjahres entspricht. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 5,8 %.

Der Markt

Fakturierung und Auftragseingang lagen in sämtlichen Segmenten auf einem geringeren Niveau als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Im Laufe des Frühjahres zeigte sich weitere allmähliche Abschwächung der Nachfrage nach Produkten für den professionellen Sektor. Dies erklärt sich aus einer fortgesetzt schwachen Investitionskontunktur und bei gewissen Kunden dem Aufschub von Projekten infolge von Finanzierungsschwierigkeiten.

Wir gehen davon aus, dass sich die Lagerbestände unserer Kunden nun allgemein auf einem niedrigen Stand befinden. Somit ist eine Steigerung der Nachfrage zu erwarten, wenn unsere Kunden ihre Einkäufe allmählich an das tatsächliche Niveau ihres Verkaufs anpassen. Es gibt Anzeichen dafür, dass gewisse Kunden von Kurzarbeit wieder auf normale Arbeitszeit umsteigen. Des Weiteren wird Bereitschaft gefordert, damit wir in der Lage sind, unseren Produktionstakt kurzfristig zu erhöhen.

Wir bemühen uns weiterhin um Produktentwicklung und Vermarktung von Produkten mit erhöhtem Systemgehalt und konzentrieren uns auf Segmente, die auch bei fortgesetzter allgemeiner Konjunkturschwäche gutes Wachstum erwarten lassen. Derartige Segmente sind beispielsweise erneuerbare Energie, Energieeinsparung und Infrastruktur.

Die Geschäftstätigkeit

Wir werden weiterhin unsere Kapazität sukzessive der geringeren Nachfrage anpassen und haben die Produktionskapazität in den meisten Produktionseinheiten im Laufe der Periode weiter reduziert. Dies wurde sowohl durch Kürzungen der wöchentlichen Arbeitszeit als auch direkte Freistellungen bewerkstelligt. Die meisten Produktionseinheiten unterlagen während der Periode irgendeiner Form von Arbeitszeitkürzung. Zugleich bemühen wir uns uneingeschränkt um fortgesetzte zielbewusste Produktentwicklung.

Um Kapitalbindung und Logistikkosten in Grenzen zu halten, arbeiten wir intensiv daran, Direktlieferungen aus unseren Niedrigkostenländern einzuführen.

Die Preise für mehrere Grundmetalle haben im Quartal etwas angezogen. Dies ist jedoch kein eindeutiger Trend für alle Metalle. Außerdem stehen die Werkstoffkosten unter dem Einfluss der Währungskursentwicklung. Aufgrund der starken Schwankungen bei Metallpreisen und Währungskursen herrscht auf mehreren Marktsegmenten weiterhin Turbulenz in Bezug auf die Markt- und Wettbewerbssituation.

NIBE Element		2009	2008	Letzte	2008
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	Ges. jhr
Nettoumsatz	MSEK	848,9	929,7	1.798,5	1.879,3
Wachstum	%	- 8,7	2,5	- 0,2	5,6
Betriebsergebnis	MSEK	43,8	55,1	104,1	115,4
Betriebsspanne	%	5,2	5,9	5,8	6,1
Aktiva	MSEK	1.548,8	1.563,7	1.548,8	1.671,6
Passiva	MSEK	1.400,0	1.462,5	1.400,0	1.514,5
Anl.vermögen	MSEK	17,8	33,5	23,4	39,1
Abschreibungen	MSEK	31,8	29,0	62,0	59,2

NIBE Wärmetechnik



Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung betrug 1.472,4 MSEK im Vergleich zu 1.404,6 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Anstieg von 67,8 MSEK beziehen sich 16,1 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum betrug 3,7 %.

Das Betriebsergebnis betrug 155,6 MSEK im Vergleich zu 140,3 MSEK der entsprechenden Periode des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 10,6 % gegenüber 10,0 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 13,6 %.

Der Markt

Der gesamte schwedische Wärmepumpenmarkt sowie der Markt für Wasserwärmer schwächte sich im ersten Halbjahr geringfügig ab. Unsere Marktstellung in diesen beiden Hauptsegmenten ist weiterhin äußerst stark und konnte auf gewissen Produktbereichen weiter gefestigt werden.

Das Interesse für Pelletprodukte und herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser ist sowohl in als auch außerhalb Schwedens nach wie vor relativ gering. In Finnland zeigt der Verkauf von Heizkesseln hingegen steigende Tendenz, vor allem aufgrund des geringen Ölpreises.

Die rückläufigen Neubauziffern für Einfamilienhäuser in Schweden wirken sich vor allem auf den Verkauf von Fernheizprodukten und Abluftwärmepumpen aus. Die Aktivitäten in Bezug auf den Neubau von Mehrfamilienhäusern sind europaweit nach wie vor sehr schwach. Der Rückgang konnte im Großen und Ganzen durch Verkaufssteigerungen auf dem Erneuerungs- und Ersatzmarkt sowie durch zunehmende Marktanteile auf dem vorhandenen Neubaubereich ausgeglichen werden.

Die starke Stagnation der globalen Wirtschaft hält auf mehreren Märkten an und hat sich z.B. in den baltischen Ländern weiter verschlimmert. Unsere Verkaufsziffern sind dort stark rückläufig. Dennoch ist auf einer Vielzahl von außerschwedischen Märkten zunehmendes Interesse an Wärmepumpen spürbar. Der gesamte europäische Wärmepumpenmarkt wächst, und unsere Ressourcen werden in zunehmendem Maße für Expansion auf außerschwedischen Märkten eingesetzt.

Die Geschäftstätigkeit

Der Erwerb des schwedischen Solarzellenherstellers Sol & Energietechnik AB Anfang Mai wurde vom Markt positiv bewertet. Wir verstärken unser Produktangebot und unser Profil hinsichtlich erneuerbarer Energie, indem wir auch auf dem Solarenergiebereich Stellung beziehen.

Die Markteinführung unserer beiden völlig neu entwickelten Wärmepumpenserien war auf unseren Hauptmärkten das ganze Frühjahr hindurch in vollem Gange. Die Produktion dieser Produkte erfolgt in neuen Produktionslinien, und die Lieferungen haben begonnen.

In unseren Produktionseinheiten wird laufend investiert und rationalisiert, und neben der neuen Produktionslinie für Wärmepumpen in Markaryd wurde eine neue Herstellungseinheit für Heizkessel für Einfamilienhäuser an unserer polnischen Tochtergesellschaft, in die unsere ehemalige schwedische Produktionseinheit für Heizkessel verlegt wurde, in Betrieb genommen.

NIBE Wärmetechnik		2009	2008	Letzte	2008
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	Ges. jhr
Nettoumsatz	MSEK	1.472,4	1.404,6	3.284,3	3.216,4
Wachstum	%	4,8	1,8	13,8	12,5
Betriebsergebnis	MSEK	155,6	140,3	447,5	432,2
Betriebsspanne	%	10,6	10,0	13,6	13,4
Aktiva	MSEK	2.590,1	2.407,3	2.590,1	2.467,2
Passiva	MSEK	1.655,4	1.676,0	1.655,4	1.511,7
Anl.vermögen	MSEK	42,8	41,2	91,3	89,7
Abschreibungen	MSEK	53,1	46,1	102,8	95,8

NIBE Kaminöfen



Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung betrug 347,8 MSEK im Vergleich zu 301,5 MSEK des entsprechenden Zeitraums im Vorjahr. Aus dem Anstieg von 46,3 MSEK beziehen sich 30,9 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 5,1 %.

Das Betriebsergebnis betrug 16,3 MSEK im Vergleich zu 5,4 MSEK der entsprechenden Periode des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 4,7 % gegenüber 1,8 % des Vorjahres entspricht. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 11,8 %.

Der Markt

Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Schweden liegt bisher in diesem Jahr auf etwa dem gleichen Niveau wie im Vorjahr trotz eindeutigen Rückgangs Rückgang der Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser. Ein fortgesetzt starkes Interesse für Energiesparprodukte und eine günstige Zinsentwicklung für die Verbraucher hatte positive Auswirkungen auf die Nachfrage.

In Norwegen und Dänemark war die Nachfrage nach Kaminofenprodukten wesentlich schwächer als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Dies erklärt sich aus einer allgemeinen Konsumabschwächung bezüglich Kapitalwaren sowie nachlassender Bautätigkeit.

In Deutschland und Frankreich herrschte trotz des allgemeinen Konjunkturrückgangs gute Nachfrage nach Kaminofenprodukten, was auf ein fortgesetzt hohes Interesse an Produkten in Bezug auf erneuerbare Energie und, was Frankreich betrifft, auch auf die Subventionen für den Kauf von Kaminofenprodukten zurückzuführen ist.

Die Geschäftstätigkeit

Um unsere Marktstellung zusätzlich zu festigen und angesichts weiterer künftiger Expansion wurden zusätzliche Investitionen in Produktentwicklung und Marketing vorgenommen.

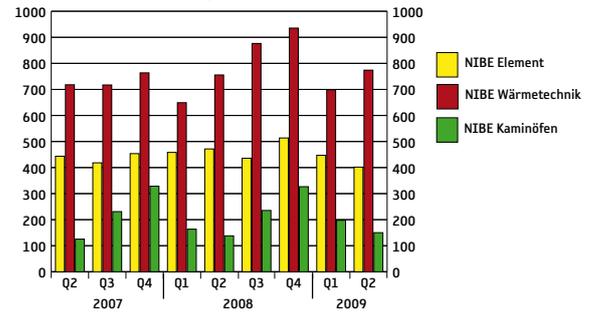
Das erste Halbjahr stand im Zeichen der Markteinführung unserer neuen Modelle auf unseren Hauptmärkten sowohl im Produktsegment für frei stehende Kaminöfen – unser stärkster Produktbereich – als auch im Produktsegment Einsätze mit Umrahmungen. Der letztgenannte Produktbereich ist insbesondere in Mittel- und Südeuropa von großer Bedeutung. Auf diesem Gebiet mit großem Wachstumspotenzial waren wir früher nicht vertreten. Die neuen Modelle haben bei den Kunden äußerst positiven Widerhall gefunden und werden im zweiten Halbjahr zum Verkauf angeboten.

Im ersten Halbjahr wurde die neue Produktionsanlage in Markaryd weiter getrimmt. Dies wird fortgesetzt, so dass wir spätestens zum Jahreswechsel die vorgesehene Produktivität erreichen.

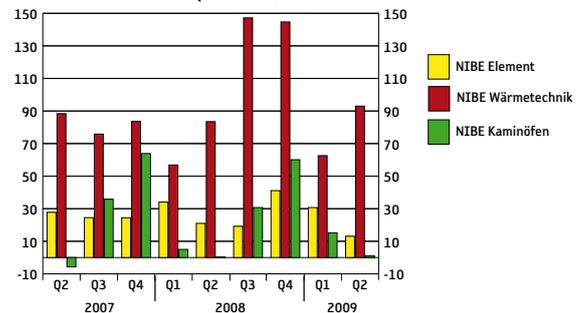
Infolge einer verhältnismäßig hohen Nachfrage nach Kaminofenprodukten bisher in diesem Jahr in Verbindung mit einem bewusst gering gehaltenen Produktionstakt, um unsere Lagerbestände anzupassen, wird der Produktionstakt im zweiten Halbjahr wesentlich höher sein als im ersten, was dem seit zwei Jahren praktizierten Produktionsmuster entspricht.

NIBE Kaminöfen		2009	2008	Letzte	2008
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	Ges. jhr
Nettoumsatz	MSEK	347,8	301,5	909,9	863,6
Wachstum	%	15,4	- 4,2	5,7	- 1,2
Betriebsergebnis	MSEK	16,3	5,4	107,1	96,2
Betriebsspanne	%	4,7	1,8	11,8	11,1
Aktiva	MSEK	1.001,4	932,7	1.001,4	1.038,5
Passiva	MSEK	658,4	612,6	658,4	680,6
Anl.vermögen	MSEK	10,6	62,9	24,7	77,0
Abschreibungen	MSEK	19,4	14,4	38,3	33,3

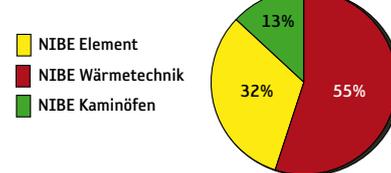
Umsatz je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



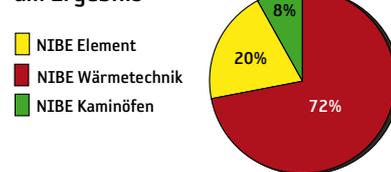
Betriebsergebnis je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



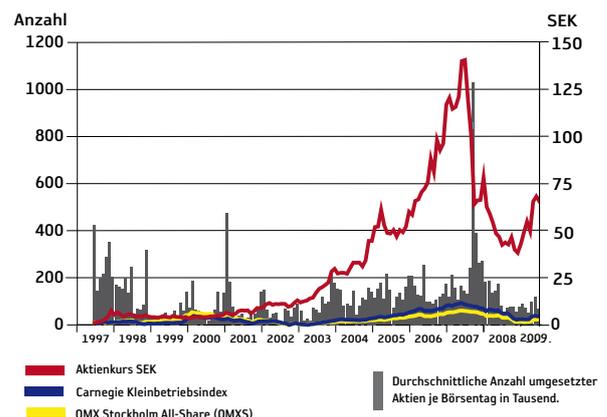
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches
am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches
am Ergebnis



Entwicklung des Aktienkurses



Konzernentwicklung

Gewinn- und Verlustrechnung (MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Q2 2009	Q2 2008	Jan - Juni 2009	Jan - Juni 2008	Letzte 12 Mon.	Ges. jhr 2008	Jan - Juni 2009	Jan - Juni 2008
Nettoumsatz	1.280,6	1.329,7	2.586,0	2.566,2	5.830,3	5.810,5	1,2	1,3
Selbstkosten	- 886,4	- 954,9	- 1.809,7	- 1.834,2	- 4.084,2	- 4.108,7	0,0	0,0
Bruttoergebnis	394,2	374,8	776,3	732,0	1.746,1	1.701,8	1,2	1,3
Vermarktungskosten	- 236,2	- 216,3	- 480,2	- 431,7	- 966,2	- 917,7	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 90,1	- 82,1	- 179,4	- 155,3	- 371,2	- 347,1	- 9,2	- 9,2
Sonstige Betriebserträge	34,3	23,4	92,1	48,0	232,4	188,3	0,0	0,0
Betriebsergebnis	102,2	99,8	208,8	193,0	641,1	625,3	- 8,0	- 7,9
Finanzlasten	- 8,6	- 26,0	- 35,8	- 49,0	- 95,4	- 108,6	180,8	139,4
Ergebnis nach Finanzlasten	93,6	73,8	173,0	144,0	545,7	516,7	172,8	131,5
Steuern	- 25,8	- 20,8	- 48,0	- 42,6	- 146,0	- 140,6	0,0	0,0
Nettoergebnis	67,8	53,0	125,0	101,4	399,7	376,1	172,8	131,5
Sonstiges Gesamtergebnis								
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	4,1	- 0,5	8,5	- 4,4	- 0,6	- 13,5		
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	0,8	0,0	- 0,7	0,0	- 0,7	0,0		
Währungs-Hedge	- 0,4	- 18,8	- 3,4	- 21,6	- 78,1	- 96,3		
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften	- 0,6	0,1	- 3,7	0,5	16,1	20,3		
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	6,2	36,6	17,1	38,2	117,6	138,7		
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	- 0,7	5,4	- 0,3	7,3	15,5	23,1		
Summe sonstiges Gesamtergebnis	9,4	22,8	17,5	20,0	69,8	72,3		
Summe Gesamtergebnis	77,2	75,8	142,5	121,4	469,5	448,4		
Nettoergebnis in Bezug auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	67,8	52,4	124,7	100,8	393,7	369,8		
Minderheiteninteresse	0,0	0,6	0,3	0,6	6,0	6,3		
Nettoergebnis	67,8	53,0	125,0	101,4	399,7	376,1		
Summe Gesamtergebnis bezogen auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	76,9	75,1	142,5	120,7	463,8	442,0		
Minderheiteninteresse	0,3	0,7	0,0	0,7	5,7	6,4		
Summe Gesamtergebnis	77,2	75,8	142,5	121,4	469,5	448,4		
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie*</i>	<i>52,6</i>	<i>44,9</i>	<i>104,3</i>	<i>89,5</i>	<i>203,1</i>	<i>188,3</i>		
	<i>0,72</i>	<i>0,56</i>	<i>1,33</i>	<i>1,07</i>	<i>4,19</i>	<i>3,94</i>		

*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor

Bilanzen in der Zusammenfassung (MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	06.30.2009	06.30.2008	12.31.2009	06.30.2009	06.30.2008	12.31.2009
Immaterielle Anlagevermögen	1.021,1	808,5	944,7	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.447,1	1.456,0	1.500,5	0,1	0,1	0,1
Finanzielle Aktiva	78,5	43,3	63,3	1.828,1	1.870,8	1.947,6
Summe Anlagevermögen	2.546,7	2.307,8	2.508,5	1.828,2	1.870,9	1.947,7
Vorräte	1.284,2	1.338,0	1.227,5	0,0	0,0	0,0
Debitorenkonto	1.012,1	1.056,4	1.059,1	2,4	4,9	7,7
Kurzfristige anlagen	0,9	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0
Kassenbestand und Bankguthaben	284,5	166,3	349,3	30,4	15,7	10,5
Summe Umlaufvermögen	2.581,7	2.560,7	2.638,2	32,8	20,6	18,2
Summe Aktiva	5.128,4	4.868,5	5.146,7	1.861,0	1.891,5	1.965,9
Eigenkapital	1.923,2	1.561,1	1.888,7	462,5	397,2	400,5
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslichte	267,6	207,5	246,9	0,0	0,0	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslichte	1.924,0	2.149,6	1.971,2	1.292,8	1.407,1	1.461,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslichte	845,9	811,8	859,1	5,5	5,4	5,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslichte	167,7	138,5	180,8	100,1	81,7	98,8
Summe eigenkapitalund verbindlichkeiten	5.128,4	4.868,5	5.146,7	1.861,0	1.891,5	1.965,9



Cash-flow-Analyse

(MSEK)	Jan - Juni 2009	Jan - Juni 2008	Ges. jhr 2008
Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	220,5	139,4	480,0
Veränderung des Betriebskapitals	- 21,3	- 74,4	174,0
Investitionstätigkeit	- 134,6	- 245,2	- 407,6
Finanzierungstätigkeit	- 130,5	133,1	- 122,2
Kursdifferenzen in liquiden Mitteln	1,1	5,5	17,2
Veränderung von liquiden Mitteln	- 64,8	- 41,6	141,4

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan - Juni 2009	Jan - Juni 2008	Ges. jhr 2008
Eigenkapital zum Jahresbeginn	1.888,7	1.547,7	1.547,7
Dividende an die Aktionäre	- 108,0	- 108,0	- 108,0
Erworbene Minderheitenbeteiligungen	0,0	0,0	0,6
Jahresgewinn	142,5	121,4	448,4
Eigenkapital zum Jahresende ¹⁾	1.923,2	1.561,1	1.888,7

¹⁾ Die Minderheitenbeteiligung beträgt 3,4 MSEK zum Jahresende gegenüber 7,0 MSEK zum Jahresende gegenüber.

Daten je Aktie

	Jan - Juni 2009	Jan - Juni 2008	Ges. jhr 2008
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 93.920.000 Aktien) SEK	1,33	1,07	3,94
Kurs/Eigenkapital SEK	20,44	16,61	20,04
Börsenkurs zum Bilanzstichtag SEK	66,00	44,00	44,40

Schlüsselzahlen

	Jan - Juni 2009	Jan - Juni 2008	Ges. jhr 2008
Wachstum %	0,8	1,3	7,6
Betriebsspanne %	8,1	7,5	10,8
Gewinnspanne %	6,7	5,6	8,9
Investitionen in Anlagevermögen MSEK	134,6	245,2	407,6
Verfügbare liquide Mittel MSEK	1.136,7	687,6	1.143,6
Betriebskapital einschl. Kassen- bestand und Bankguthaben MSEK	1.568,1	1.610,4	1.598,3
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital %	108,8	146,6	113,9
Solidität %	37,5	32,1	36,7
Anlagenrendite %	10,9	10,8	17,1
Rentabilitätskennziffer %	13,4	13,3	21,3

QUARTALSZIFFERN

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2009			2008				2007		
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	1.305,4	1.280,6	1.236,5	1.329,7	1.517,5	1.726,8	1.247,3	1.337,2	1.533,2	
Betriebsaufwendungen	- 1.198,8	- 1.178,4	- 1.143,3	- 1.229,9	- 1.324,5	- 1.487,5	- 1.142,5	- 1.204,7	- 1.365,3	
Betriebsergebnis	106,6	102,2	93,2	99,8	193,0	239,3	104,8	132,5	167,9	
Finanzlasten	- 27,2	- 8,6	- 23,0	- 26,0	- 31,9	- 27,7	- 18,6	- 24,4	- 25,9	
Ergebnis nach Finanzlasten	79,4	93,6	70,2	73,8	161,1	211,6	86,2	108,1	142,0	
Steuern	- 22,2	- 25,8	- 21,8	- 20,8	- 44,6	- 53,4	- 23,6	- 37,2	- 38,4	
Nettoergebnis	57,2	67,8	48,4	53,0	116,5	158,2	62,6	70,9	103,6	

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2009			2008				2007		
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	447,1	401,8	458,2	471,5	435,9	513,7	443,5	418,2	453,6	
NIBE Wärmetechnik	698,5	773,9	649,1	755,5	876,4	935,4	717,9	717,1	763,6	
NIBE Kaminöfen	197,7	150,1	163,5	138,0	235,4	326,7	125,2	230,9	328,6	
Konzerneliminierungen	- 37,9	- 45,2	- 34,3	- 35,3	- 30,2	- 49,0	- 39,3	- 29,0	- 12,6	
Gesamt Konzern	1.305,4	1.280,6	1.236,5	1.329,7	1.517,5	1.726,8	1.247,3	1.337,2	1.533,2	

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2009			2008				2007		
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	30,7	13,1	34,1	21,0	19,2	41,1	27,8	24,5	24,4	
NIBE Wärmetechnik	62,6	93,0	56,8	83,5	147,2	144,7	88,4	75,8	83,6	
NIBE Kaminöfen	15,2	1,1	5,0	0,4	30,7	60,1	- 5,7	35,8	63,9	
Konzerneliminierungen	- 1,9	- 5,0	- 2,7	- 5,1	- 4,1	- 6,6	- 5,7	- 3,6	- 4,0	
Gesamt Konzern	106,6	102,2	93,2	99,8	193,0	239,3	104,8	132,5	167,9	

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das erste Quartal 2009 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien wie auf den Seiten 52 - 55 im Jahresbericht 2008 beschrieben zur Anwendung gebracht mit Ausnahme der Abänderungen in IAS 1 Gestaltung finanzieller Berichte. Infolge der Änderungen in IAS 1 werden Posten, die früher direkt gegen das Eigenkapital abgerechnet wurden, nun stattdessen in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil eines Gesamtergebnisses ausgewiesen. Dies bezieht sich auf diejenigen Posten des Eigenkapitals, die keine Transaktionen mit Aktionären darstellen. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2.2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 53 des Jahresberichtes 2008 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 20 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der Betriebsführung betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Neben den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht der NIBE Industrier 2008 beschrieben werden, dürften keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen sein.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 14. August 2009



Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender



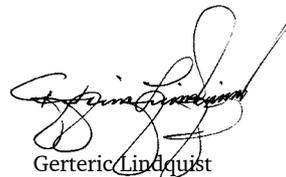
Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied



Arne Frank
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Der Zwischenbericht wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbereich 2008.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 14. August 2009 um 08.30 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Geschäftsführer und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Leif Gustavsson, Finanzchef, leif.gustavsson@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 - 73 000 Telefax +46 433 - 73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309